

Spielbericht Bv Borussia Dortmund VII vs. DJK Roland Rauxel V

Revanche nehmen ! Revanche für die 5:9 Niederlage im Hinspiel.

Das war das Ziel der Roländer für das Spiel gegen die in der Tabelle ausgeglichenen Dortmunder.

Roland konnte in der Besetzung

Elmanowicz
Babski
Harr
Schieron
Wiegmann
Stegt

in vier Positionen verändert gegenüber dem Hinspiel (seinerzeit mit Lars, Harry, Thorsten, Mathias Friebe, Daniel Rinke und als Jugendersatz Christopher Radhoff) antreten.

Somit hatten sich der Teamchef und seine Mannen einiges vorgenommen.

Auch die Borussen waren gegenüber dem Hinspiel verändert.

Brett 1 und 2 unverändert mit Otto „345-Jahre-Tischtennis-Erfahrung“ Zaremba und Spieler Litskyi. Debus stand an drei und Goldstein rückte an Brett vier. Das untere Paarkreuz gänzlich verändert mit Klette und Sarudin.

In einer erbärmlich kalten Halle wartete ein eisiger Empfang auf die vorgezogene Party.

The Best of the Rest Roland V stellte seine Doppel um, um gegen die besonders starken Borussen einen Vorteil zu erzielen. So entschied man sich für die Paarungen

Elmanowicz / Harr	ein neues Traum-Doppel-Eins ?
Babski / Wiegmann	erstmal in dieser Kombo
Schieron / Stegt	konnten im Training gegen Send/Wasielak überzeugen

Otto Zaremba und sein Partner Debus hatten mit dem Teamchef und Thorsten kaum Mühe. Zu kalt wurden die beiden Roländer erwischt. 8:11, 5:11 und 11:13 **1:0**

Olaf und Harry hatten nach 12:10, 10:12, 11:3 im vierten Satz eigentlich schon fast gewonnen, unterlagen dann aber noch unglücklich mit 12:14. Im fünften Satz lief es leider nicht mehr so gut zusammen. Man unterlag mit 8:11 **2:0**

Trotz gutem Start fanden auch Horst und Mathias nicht in ihr Spiel und unterlagen schließlich mit 1:3 **3:0**

Null zu drei Rückstand ist eine schwere Bürde. So ging es in die Einzel.

Altmeister Zaremba trat unter zahlreichen „Otto, Otto“ Schlachtrufen zum Spiel gegen den Teamchef an. Doch dieser widerstand dem Druck und hatte nach 11:6, 11:6 im dritten Satz

bereits zwei Matchbälle. Die konnte er leider nicht verwerten und unterlag mit 11:13. Nach einer Niederlage im vierten Satz musste es im Fünften die Entscheidung bringen. Hier hatte der Teamchef einen Superstart und konnte den Satz und das Spiel mit 11:4 nach Hause bringen. Der erste Roländer Punkt. **3:1**

Olaf wollte nach seinem weniger gelungenen Auftakt in der Fünften und nach seiner Verletzung im letzten Spiel einiges gutmachen. Schnell ging der Kreisliga-Erfahrene Olaf mit 11:4 und 11:9 in Führung. Konditionelle Probleme brachten ihn nach eigener Aussage aus dem Tritt. Er unterlag mit 4:11, 5:11 und 9:11. Schade. **4:1**

An seine gute Leistung der Vorwoche konnte Horst gegen Debus anknüpfen. Locker konnte Horst mit seinem gefürchtetem Schnitt gegen den Borussen einen nie gefährdeten 11:4, 13:11 und 11:9 Sieg einfahren. **4:2**

Auch Harry gab nur den ersten Satz mit 9:11 ab. Danach zog Harry sein Ding durch. Keine Probleme mehr beim 3:1 Erfolg **4:3**

Nun musste das in den ersten Spielen im Jahr 2006 erfolgreichste Paarkreuz mit Thorsten und Mathias Stegt (beide mit einer makellosen Bilanz von 4:0) ran.

Mathias haderte mit sich und seinem Gegner Klette. Die 1:3 Niederlage ist bitter, geht am Ende jedoch in Ordnung, da der Neu-Roländer nie in sein Spiel fand. **5:3**

Auch Thorsten war von seiner Sprockhövel-UPS-Tour noch sichtlich geschafft. Er unterlag ebenfalls mit 1:3 zum **6:3**

Nun durfte Olaf gegen Otto ran. Tapfer konnte Olaf die ersten beiden Sätze mit 11:7 und 11:8 für sich entscheiden. Aber auch hier konnte der Altmeister ein Comeback unter der lautstarken Anfeuerung der gesamten Borussen-Halle starten. Olaf unterlag mit 6:11 und 2:11. Auch hier musste der entscheidende Durchgang ein Ergebnis herbeiführen. Es blieb ein heißes Match. Stets ausgeglichen musste Olaf beim Stande von 9:9 einen von den Gastgebern unfairemweise bejubelten „Nassen“ hinnehmen. Trotzdem konnte Olaf zum 10:10 ausgleichen. Ferner ging er in Front und beendete das Spiel dann seinerseits mit einem Netzball zum 12:10 im fünften Satz zum **6:4**

Einen desolaten Auftritt musste der Teamchef verbuchen. Gegen einen harmlos und nie aktiven Gegner Litzkyi, der im Hinspiel gegen Lars und Harry kein Spiel gewann, konnte Christoph nichts reißen. Sang und klanglos unterlag er mit 0:3 **7:4**

Harry hingegen erwischte wieder einen guten Tag. Er bezwang seinen Gegner Debus locker mit 11:7, 11:6 und 11:6. **7:5**

Leider fand Horst im zweiten Einzel nicht zu seinem Spiel und unterlag relativ deutlich mit 1:3 zum **8:5**

Überraschend schwach präsentierte sich Thorsten in seinem 2. Einzel des Tages. Für Thorstens Ansprüche und auch Fähigkeiten unterlag er eindeutig zu hoch beim 5:11, 4:11 und 3:11. **9:5**

Sehr schade, Mathias hätte mit großer Wahrscheinlichkeit seinen Gegner im zweiten Einzel bezwungen, aber das werden wir wohl nicht mehr erfahren. Das Spiel war aus.

Roland Rauxel V unterliegt wie im Hinspiel mit 5:9.

Eine vom Teamchef nicht erwartete Niederlage. Mit 8:18 Punkten steht man vor dem Match gegen Scharnhorst schon wieder unter Druck. Roland V benötigt wirklich noch jeden Punkt um nicht plötzlich im Abstiegskampf zu landen.

Nichts desto trotz geht die Niederlage am Ende auch wegen der drei verlorenen Doppel in Ordnung.

Nach dem 8:8 im Hinspiel gegen Scharnhorst haben sich The Best of the Rest einiges vorgenommen um nächste Woche den ersten Sieg in 2006 zu erringen.

Ein Wort noch zu den Zuständen in Borussia Dortmund:

Wenn man ein Spiel vorzieht, ist man mit Sicherheit bereit, eine gewisse Geräuschkulisse aus dem an den anderen Platten stattfindenden Training zu akzeptieren.

Dass sich allerdings ein Landesliga-Spieler namens Peter Dohmann (bereits als kotziger Typ gegen unsere Erste aufgefallen) derart unsportlich verhält und sogar mit einer Bratpfanne am Nachbartisch spielt, ist unter aller Sau. Ferner wurden, wie im Spielbericht erwähnt, Netz- und Kantenbälle bejubelt. Dass ist nicht die feine englische Art.

Liebe Borussen, denkt mal drüber nach, das war ziemlich SCHEISSE von euch. Und ich muss das hier in aller Deutlichkeit so sagen.

Nächste Woche erwarte ich einen Sieg gegen Scharnhorst.

Ende der Durchsage!!

Gehabt Euch wohl, bis die Tage

Der Teamchef